

HÖHBERG ECHO



Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Uder

Jahrgang 32

Samstag, den 16. April 2022

Nummer 4



FROHE OSTEREN

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein schönes Osterfest mit vielen glücklichen und erholsamen Stunden im Kreise der Familie

Thomas Heddergott, Vorsitzender der VG Uder



Mitteilungen

Der Kindergarten Wüstheuterode sagt DANKE

Als wir letztes Jahr zauberhafte Weihnachtsbriefe an diverse Firmen in unserem Umkreis verschickt haben, hofften wir zwar auf Resonanz, waren dann aber von der Spendenbereitschaft einiger Unternehmen überwältigt. Ein langjähriger Partner nicht nur bei Fragen rund um die Elektrik, sondern auch, wenn es um das Wohl unserer Kinder geht, ist der Elektrobetrieb von Bernd Reinhardt. Durch seine großzügige Spende können wir einiges an Spiel- und Fördermaterial für die Kinder außerhalb des Budgets besorgen.

Doch auch Metallbau Jünemann und Container Jünemann aus Lenterode haben immer ein großes Herz für den Kindergarten und unterstützen uns finanziell. Auch dieses Geld kommt den Kindern zu Gute und wird für diverse Bastelmaterialien und ähnliches verwendet.

Wir freuen uns sehr, uns auch bei zwei neuen Sponsoren bedanken zu können. Zum einen reiht sich Metallbau Meier Heiligenstadt mit in die Liste ein. Sie hat uns nicht nur finanziell, sondern auch mit Sachspenden, wie zum Beispiel Luftballons unterstützt. Zum anderen möchten wir uns bei der Firma Anlagenbau Faßhauer bedanken, welche nicht nur durch deren Arbeitseinsatz, sondern auch durch die umsonst gelieferten neuen Heizkörper unser Baubudget entlastet hat.

Wir, der Kindergarten Wüstheuterode, sind sehr froh, solch tolle Partner an unserer Seite zu haben und freuen uns auf viele neue Projekte.

Stefanie Scheide
Kindergartenleitung

Das Wetter im Mai nach dem hundertjährigen Kalender

2. - 22. Warm mit vielen Gewittern, aber trotzdem höchst fruchtbar
 23. Ein trüber Tag
 24. - 31. Es folgen kalte und trübe Tage

Wettersprüche

Das Jahr fruchtbar sei, wenn 's viel donnert im Mai.

Ist der Mai recht heiß und trocken,
kriegt der Bauer kleine Brocken.

Wenn der April Spektakel macht,
gibt's Korn und Heu in voller Pracht.

Heller Mondschein im April schadet den Blüten nicht.

Aprilschnee bringt Gras und Klee.

Je eher im April der Schlehdorn blüht
je früher der Bauer zur Ernte zieht.

April und Weiberwill ändern sich schnell und viel.

Was ist los in meiner Näh'?

www.vg-uder.de/
Meine Gemeinde im Internet

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des „Höhberg Echos“ ist
Freitag, 6. Mai 2022, 12:00 Uhr.

Dieser Redaktionsschluss beinhaltet Termine,
Veranstaltungen usw.

vom 20. Mai bis 26. Juni 2022

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen,
dass später eintreffende Informationen
nicht mehr berücksichtigt werden können.

Außerdem bitten wir Sie, alle Berichte und Informationen
einschließlich der Fotos an nachstehende Adresse

per Email zu senden:
redaktion@vg-uder.de

Aus Vereinen und Verbänden

Tunier des VSV Uder - Abteilung Volleyball

Seit vier Jahren besteht die Abteilung Volleyball - die Roten Milane - des FSV Uder. In dieser Zeit ist die Anzahl der Mitglieder von fünf auf 77 angewachsen, informierte Abteilungsleiter Stefan Meyer im Gespräch mit Bürgermeister Gerhard Martin, der ebenso wie FSV-Vorsitzender Dieter Klinge zu Gast war und den Volleyballern ihre Wertschätzung ausdrückten.



Lena Hampl

Kein Wunder also, dass sich beim vereinsinternen Turnier am Sonntag, dem 3. April, fünf Teams auf dem Parkett der Schulsporthalle in der Leinetalgemeinde tummelten. Als Sieger ging im Ranking erwartungsgemäß die erste Herrenmannschaft hervor. Im Endspiel mussten sie sich aber harter Gegenwehr des Mixedteams II erwehren, unterlagen den ersten Satz dabei gar mit 20:25. Bei den folgenden 25:21 und 25:12-Erfolgen wurde der Kreisoberligist aber seiner Favoritenrolle gerecht und siegte 2:1. Den dritten Platz sicherte sich die 2. Herrenmannschaft durch einen 25:19-Sieg gegen das Freizeitteam. Platz fünf blieb der jungen 1. Mixedmannschaft. Als beste Einzelspieler wurden bei den Erwachsenen Conny Hamburg und Florian Meyer sowie im Nachwuchs Lena Hampl und Orlando Simon geehrt.

Mit einer Premiere wollen die Uderaner in den diesjährigen Sommerferien aufwarten, denn dort möchte man erstmals ein mehrtägiges öffentliches Volleyball-Camp für Nachwuchsspieler ausrichten.

Harald Mühlenbeck



Alle Mannschaften



Das Siegerteam

Der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal hilft beim Amphibienschutz an Straßen



Das Frühjahr ist Wanderzeit bei den Amphibien – Vorsicht im Straßenverkehr ist geboten

Erdkröten, Grasfrösche, Molche und weitere Amphibienarten werden durch die nun steigenden Temperaturen sowie durch die zunehmende Tageslichtlänge animiert, ihre Winterquartiere zu verlassen und die Laichgewässer zur Fortpflanzung aufzusuchen.

Vor allem Erdkröten vollführen dazu eine Wanderung von teilweise mehr als 3 Kilometern. Das ist für sie ein mehrtägiger Weg voller Gefahren. Vor allem, wenn befahrene Straßen überquert werden müssen, führt das zu großen Verlusten. Um diese zu minimieren, fangen vielerorts an den Straßen Naturfreunde und Naturschützer die Tiere ab und tragen sie über die Fahrbahn. Dazu werden über viele Hundert Meter mobile Sperrzäune aufgebaut sowie Fangeimer in die Erde eingegraben. Das ist eine sehr anstrengende Arbeit, die im Eichsfeld vor allem von Ehrenamtlichen vollbracht wird. Ihr Engagement kann nicht genug gewürdigt werden. Die Ranger des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal helfen dabei. „Seit vielen Jahren bauen wir den Fangzaun am Holzweg bei Heiligenstadt auf, welcher durch den BUND-Kreisverband Eichsfeld betreut wird. Seit 2020 helfen wir auch dem NABU-Oberereichsfeld beim Aufbau ihrer Amphibienschutzzäune, auch wenn diese gar nicht im Naturpark liegen. Aber die Notwendigkeit solcher Artenschutzmaßnahmen ist eben unabhängig von Gebietsgrenzen und nur durch Zusammenarbeit gut zu bewerkstelligen.“ stellt Arne Willenberg, zuständig für Arten- und Biotopschutz in der Naturparkverwaltung, fest. Die Betreuung der Zäune über mehrere Wochen, müssen die ehrenamtlichen Naturschützer dann aber allein bewältigen, was heißt, zweimal täglich die gefangenen Tiere über die Straße zu bringen. Wer sich für den Amphibienschutz engagieren möchte, ist gerne willkommen. Der Naturpark vermittelt den Kontakt und ist erreichbar unter 0361-57 391 5000.

Text und Bild: Arne Willenberg



Ein Erdkrötenmännchen auf dem Weg zum „Hochzeitsfest“

Mitteilungen des Heimat- und Verkehrsband Eichsfeld Touristik e.V.

1. Neue Ideen für die Region und eine Marketing-Strategie

Am 25. Februar 2021 hatten Tanja Brunnhuber von **destination to market** Tourismusberatung & Tourismusmarketing und die Geschäftsführerin des HVE Ute Morgenthal zu einem Online-Meeting eingeladen. Dies war die Auftaktveranstaltung zur Entwicklung einer neuen Marketing-Strategie für das Eichsfeld. Das Meeting diente zum Kennenlernen der jeweils Verantwortlichen aus den verschiedenen Bereichen Tourismus, städtischer Verwaltung, Kultur, Hotel, Gastronomie und Freizeitgestaltung. Ziel soll es weiter sein, das gesamte Eichsfeld - mit seinem thüringischen, niedersächsischen und hessischen Teil - als Einheit zu betrachten, um es für den Tourismus attraktiver zu machen. Es gilt die Alleinstellungsmerkmale herauszuarbeiten, die Region dadurch bekannter und anziehender für den Tourismus zu gestalten. Letztlich ist das selbstverständlich auch ein Zugewinn für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation insgesamt.

Tanja Brunnhuber stellte eine Strategie vor, nach der ein neues Marketingkonzept entwickelt werden und an dem sich die Region unbedingt mit ihren Ideen und Interessen beteiligen soll. „Mit unseren Tourismuskonzepten möchten wir die Sichtbarkeit von Destinationen und insbesondere von den dort ansässigen Leistungsträgern und Tourismusbetrieben erhöhen. Tourismusberatung von Menschen für Menschen: Wir sehen uns als einen starken „menschlichen Faktor“ im Tourismusmarketing. Dadurch entsteht Wertschöpfung für die Region und langfristiger Mehrwert und eine gesunde Regionalentwicklung für alle Beteiligten“, so Brunnhuber in ihrer Firmenvorstellung zum Unternehmensleitbild. (Quelle: Homepage destination to market)

Im April ist ein **dreitägiger Workshop** geplant. Zuvor schaut sich aber das Team von **destination to market** die Außenwirkung der Region Eichsfeld genauer an.

2. Platz 3 im Reiseland Thüringen - Auslastung Hotel und Gastronomie

Alle Regionen in Deutschland haben auf Grund der Pandemie immer noch große Verluste bei den Ankünften und Übernachtungen zu verzeichnen. Die Ankünfte und Übernachtungen im Eichsfeld waren im ersten Halbjahr 2020 rund 70 % niedriger als im Vorjahr. Auch im Jahr 2021 wirkte sich die Pandemie erheblich auf die Übernachtungszahlen aus. Gleichwohl nimmt das Eichsfeld im Landesvergleich für den Zeitraum Januar bis Juli 2021 bei den Ankünften hinter dem Thüringer Wald und dem Hainich Platz 3 ein. (vgl. Bericht des Thüringer Landesamtes für Statistik, Bericht Gäste und Übernachtungen, Stand Juni 2021)

3. Über 200.000 Radfahrer im Eichsfeld gezählt

Drei Radzählgeräte messen inzwischen die Frequenz auf den Radwegen im und durch das Eichsfeld. Die Jahreswerte für das 2021 liegen nun vor. Knapp **130.000** Radfahrer passierten allein das Messgerät auf dem Leine-Rhume-Hahle- und dem Leine-Heide-Radweg (Standort Heiligenstadt). Auf dem Kanonenbahn-Radweg (Standort Büttstedt) wurden über **47.000**, auf dem Leine-Rhume-Hahle-Radweg (Standort Gerblingerode) ca. **25.000** Radfahrer im Jahr 2021 verzeichnet.

Insgesamt nutzen also mehr als **200.000** Radfahrer einen Teil der Eichsfelder Radwege. Mit steigenden Temperaturen stieg auch das Radverkehrsaufkommen. So sind die Werte zwischen Mai und September und besonders an den Wochenenden am höchsten. Ab Juli 2021 nutzten **19.500** Fahrer die Strecke am Leine-Rhume-Hahle-Radweg bei Heiligenstadt. Hier wurden im Durchschnitt 450 Radler werktags und bis zu 700 samstags und sonntags vom Messgerät erfasst. „Es lohnt sich folglich in die Radwege-Infrastruktur zu investieren und den Radtourismus im Eichsfeld noch intensiver zu vermarkten,“ sagt der HVE-Vorsitzende Gerold Wucherpfennig. „Gleiches gilt entsprechend für die Wanderwege, zumal das Eichsfeld gerade in der Corona-Pandemie zu einem attraktiven Urlaubsziel geworden ist.“

4. Neue Unterkünfte im Eichsfeld

Viele Betriebe der Gastronomie und Hotellerie hatten aufgrund der pandemischen Situation mit enormen Einbußen zu kämp-



fen oder mussten ihre Türen gänzlich für die Besucher schließen. Im Eichsfeld wird aber auch investiert. Schon im kommenden Sommer könnten im 1872 errichteten Gutshof mit Mühle in Großtöpfer wieder Gäste begrüßt werden. Marko Vogt aus Sickerode hat es sich zur Aufgabe gemacht eine neue Herberge in den historischen Mauern zu schaffen. Direkt am Radweg der „Kanonenbahn-Werratal“ gelegen, wird das junge Unternehmen nicht nur Urlaubern, Radfahrern, sondern auch Pilgern, Wandern oder Motorradfahrern bald die Möglichkeit zur Einkehr oder Übernachtung bieten. Geplant ist auch ein kleiner Dorfladen mit Eichsfelder Produkten.

Mit dem neuen und modern eingerichteten Designhotel **DUD Hotel Duderstadt** bieten sich gerade für Geschäftsreisende mit eingeschränktem Budget, Monteure, Bauarbeiter, Speditionsmitarbeiter oder Touristen auf der Durchreise Alternativen. In Heilbad Heiligenstadt startete die **Pension 84** mit neuem Look und neuem Pächter in das Jahr 2022.

Auch Lengenfeld unterm Stein hat für die kommende Saison aufgerüstet und **Wohnmobilstellplätze** am Draisinen-Bahnhof geschaffen.

Der Vorsitzende des HVE Gerold Wucherpfennig dankt den Investoren für ihr unternehmerisches Engagement und wünscht ihnen viel Erfolg. „Diese Investitionen können auch einen wesentlichen Beitrag leisten, das Ziel von 500.000 Übernachtungen pro Jahr im Eichsfeld unter nicht pandemischen Verhältnissen in Kürze zu erreichen.“

5. Auszeichnung des Freistaates Thüringen für fünf Eichsfelder Ehrenamtler

Mit großem Engagement ist besonders **Christel Funke** schon seit Jahrzehnten für den Tourismus und das Eichsfeld zusammen mit dem Heimat- und Verkehrsverband Eichsfeld (HVE) in ganz Deutschland unterwegs. Als Vorsitzende der Landfrauen Worbis steht sie mit dem Verein für die Traditionen im Eichsfeld und die Vermarktung der regionalen Produkte. In Kooperationsprojekten vermittelt sie zusammen mit den Frauen das Alte Wissen in Schulen, Kindergärten und Senioreneinrichtungen. „Damit halten wir Traditionen wach und lebendig“, so Christel Funke. „Gerade in unserer schnelllebigen Welt geht dies oft verloren.“ Regelmäßig werden im Austausch auch die Verbindungen zu den Landfrauen in Hessen und in Niedersachsen gepflegt.

Die Verleihung von Ehrenbrief und Ehrennadel an Christel Funke (Breitenworbis), Elisabeth Meyer (Westhausen), Helmut Möller (Kreuzebra), Alexander Joswiak (Arenshausen) und Fabian Otto (Worbis) wurde am 04. Februar 2022 von Landrat Dr. Werner Henning im Auftrag des Ministerpräsidenten Bodo Ramelow vorgenommen.

6. Auftakt zu den GenussBus-Touren

Mit einer Tour zum Duderstädter Frühlingmarkt startet der erste GenussBus am 02. April in die Saison 2022. Passend zum Frühlingsanfang können die Teilnehmer das reiche Angebot an Frühlingsblumen und Dekorationsideen bestaunen oder die ersten Sonnenstrahlen bei einem Bummel durch die historische Altstadt genießen. Lassen Sie sich von einer **ganz besonderen Stadtführung** begeistern und dann kulinarisch verwöhnen. Beschießen Sie den Tag am Seeburger See mit Kaffee und Kuchen. Auf der nächsten Fahrt am **25.06.2022** werden wir Gast bei den Eichsfeldtagen in Ershausen sein.

7. Eichsfeldtage in Ershausen

Die Gemeinde Ershausen und der Heimat- und Verkehrsverband Eichsfeld (HVE) laden in diesem Jahr ganz herzlich zur 750-Jahrfeier Ershausen und den Eichsfeldtagen vom 17. bis 26. Juni nach Ershausen ein. Ein vielfältiges Programm ist aufgestellt. Weitere Infos unter: www.jubilaeum-ershausen.de

8. Nach langer Pause – Messestart im März

Nach langer Pause startet im März wieder die Messe-Saison für den HVE. Der touristische Dachverband des Eichsfelds stellt die Region und ihre Vorzüge in diesem Monat vom 9. - 13. März auf der Messe **Freizeit, Garten und Touristik** in Nürnberg, vom 11. - 13. März auf der **Gesundheitsmesse Franken Aktiv & Vital** in Bamberg, vom 25.-26. März auf der **Reisebörse** in Potsdam und vom 26. - 27. März auf der **Radmesse** in Regensburg vor.

„Wie immer werden wir mit unseren TOP-Wanderwegen, den Radwegen und den kulinarischen Besonderheiten am Stand vertreten sein,“ so die HVE-Geschäftsführerin Ute Morgenthal. In Nürnberg präsentiert sich das Team in Kooperation mit den Mitarbeitern der Region Eichsfeld-Hainich-Werra-Tal.

9. NEU! TOP Wanderweg Scharfenstein

Willkommen auf dem TOP-Wanderweg Scharfenstein! Ein weiterer Wanderweg im Eichsfeld hat ein zertifiziertes Gütesiegel erhalten. Der 12 km lange Rundweg führt vom Wanderparkplatz Burg Scharfenstein auf dem Dün entlang zum Abstecher Schöne Aussicht auf dem Herrenberg. Dort wartet ein Rastplatz mit Fernsicht. Zurück zum Weg geht es noch ein kleines Stück durch den Wald, bevor der Blick auf die Kapelle Steinhagen freigegeben wird. Leicht bergab, an Wiesen und Feldern vorbei, fasziniert nun der Galgenkopf mit seinem Rundumblick. Die Route führt weiter nach Kreuzebra - eines der ältesten Dörfer im Eichsfeld. Es folgt der Hasengrund mit einer malerischen Baumallee, dann führt der Weg mit leichtem Anstieg zurück zur Burg Scharfenstein. Viel Freude beim Wandern wünschen der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal, Dingelstädt, Leinefelde-Worbis und der HVE. Für den neu zertifizierten TOP-Wanderweg Scharfenstein ist der Flyer auch in der Geschäftsstelle des HVE erhältlich. Die Strecke ist unter www.naturpark-ehw.de oder beim HVE unter www.eichsfeld.de abrufbar.

10. Eichsfelder Wandertag

In diesem Jahr ist der Eichsfelder Wandertag am 22.05.2022 in Bernerode geplant. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr am Ortsausgang Luttergrund. Die Teilnehmer können dann verschiedene Strecken wählen.

Gerold Wucherpfennig

HVE Vorsitzender

HVE Eichsfeld Touristik e.V.

Conrad-Hentrich-Platz 1

Leinefelde

37327 Leinefelde-Worbis

info@eichsfeld.de

Tel.: 03605 2006760

Wanderlust für Lebenslust - Alex und Bene wandern den Jakobsweg und sammeln Spenden zugunsten von hope

Birkungen, 31. März 2022 | Alexander Huke (24) und Benedikt Henning (21) sind zwei Eichsfelder. Die beiden Kallmeröder verbindet eine langjährige Freundschaft bis in jüngste Kindertage. Ein Kinobesuch mit einem Freud entfachte im vergangenen Jahr letztlich die Abenteuerlust der beiden. „Es lief der Weltreisefilm ‚Besser Welt als nie!‘“, erinnert sich Bene. Nach dem Film war der Reiz, etwas nicht Alltägliches zu unternehmen, größer denn je und der Startschuss gefallen, eine gemeinsame Tour zu planen. „Jeden Tag dasselbe: Aufstehen, nach Motivation suchen, arbeiten gehen und abends wieder ins Bett fallen. Warum nicht einfach Mal ausbrechen? Einfach ins pure Leben stürzen?“, beschreibt Alex die Sehnsucht nach etwas Erfüllendem. Es folgten unzählige weitere Treffen und lange, ideenreiche Nächte, in denen der Plan langsam Gestalt annahm: Wir wandern den Jakobsweg. Auf ihrem Weg von Trier bis nach Santiago des Compostela wollen sie über 2.200 km zu Fuß zurücklegen und nach 90 Tagen am „Ende der Welt“, am Kap Finisterre stehen.

Die beiden jungen Männer lassen für ihr Projekt sogar ihre Jobs hinter sich, wollen ungebunden sein, um sich auf das Wesentliche zu besinnen. Und ihr Abenteuer, ihren Weg und ihre Lebenslust wollen sie auch dafür nutzen, die wichtige Arbeit von **hope**, dem Ambulante Hospiz- und Palliativzentrum im Eichsfeld zu unterstützen.

In der letzten Lebensphase unterstützt **hope** mit der Hospizarbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung schwerst- und sterbenskranke Menschen dabei, ihre Lebensqualität und Autonomie möglichst lange aufrecht zu erhalten und gemeinsam mit ihren Familien zu sein. Dabei betreut **hope** auch Angehörige durch Begleitung, Beratung und Beistand. Über 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aller Altersklassen unterstützen die Hospizarbeit fernab ihres eigentlichen beruflichen Alltags.

„Wir wollen mit unserer Aktion auf diese wichtige Arbeit von **hope** aufmerksam machen und Spenden zur Unterstützung dieser wichtigen Arbeit sammeln“, erklären Alex und Bene. Über die Website www.regional-spenden.de möchten die beiden engagierten Eichsfelder Menschen an ihrer Reise teilhaben lassen und allen in schwierigen Lebensumständen oder ausweglosen Situationen etwas Stärke, Mut und Hoffnung geben.

„Wir freuen uns über dieses großartige Vorhaben und die vorbildliche Unterstützung von Alex und Bene und sind schon jetzt gespannt, auf der Website die Erlebnisse und Geschichten der beiden mitzuverfolgen“, bedankt sich Constance Hunold, Leiterin der **hope** Hospizdienste bei den beiden.

Am Samstag, 2. April 2022, startet die Reise. Am heutigen Donnerstag, 31. März 2022, wurden die beide Jakobspilger in der **hope**-Zentrale in Birkungen verabschiedet – mit dabei waren auch Eltern und Kinder, die durch Menschen bei **hope** begleitet, beraten und betreut werden.

Verfolgen Sie das Abenteuer der engagierten Eichsfelder auf der Website: **www.regional-spenden.de**
Spenden sind einfach, unkompliziert und sicher über PayPal möglich: Spenden (paypal.com)

Bitte veröffentlichen Sie auch diesen Spendenaufruf in Ihren Medien:

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende!

Sind Sie bereit, eigene Wünsche zu verschieben, um anderen ihre letzten Wünsche zu erfüllen? Jeder, der für unsere schwerkranken Erwachsenen sowie für unsere lebensverkürzt und lebensbedrohlich erkrankten Kinder spendet, ist herzlich eingeladen, um in unserem **hope** - Ambulanten Hospiz- und Palliativzentrum Eichsfeld - einen Einblick in unsere facettenreiche Arbeit zu bekommen.

Spendenkonto Hospizdienste
hope Ambulantes Hospiz- und Palliativzentrum Eichsfeld

Kreissparkasse Eichsfeld
IBAN DE97 8205 7070 01060305 15
BIC HELADEF133



Leiterin der hope Hospizdienste Constance Hunold mit Alex und Bene

Bild 02:



Die Jakobspilger mit von hope begleiteten Kindern

hope Ansprechpartner:

Constance Hunold

Leiterin AHPB und AKJHD

Kontaktieren Sie mich direkt:

0151 124 858 62

info@hospiz-palliativ-eichsfeld.de

hope Ambulantes Hospiz- & Palliativzentrum Eichsfeld

Mühlweg 1a

37327 Birkungen

Sprech- und Öffnungszeiten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Zutritt zum Rathaus aufgrund des nach wie vor hohen Infektionsgeschehens zu unseren Sprechzeiten nur mit Mund-Nasen-Schutz gestattet ist.

Wir bitten Sie, außerhalb der Sprechzeiten, Ihre Anliegen telefonisch zu klären bzw. einen Termin zu vereinbaren.

Unsere Sprechzeiten sind:

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 18:00 Uhr sowie

Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Sie erreichen uns unter: 036083-480-0 oder per E-Mail. Das Verzeichnis finden Sie unter: www.vg-uder.de/rataus-der-vg/verwaltung/telefon-und-emailverzeichnis

Wir gratulieren

Informationen zur Rubrik „Wir gratulieren“

Liebe Leserinnen und Leser unseres Höhberg Echos,

wie viele von Ihnen sicherlich festgestellt haben, fehlt in der Märzausgabe unseres Amtsblatts die beliebte Rubrik „Wir gratulieren“. Jubilare ab dem 70. Lebensjahr sowie auf Wunsch auch Ehejubilare wurden bislang mit einer Veröffentlichung gebührend gewürdigt.

Nachdem der Thüringer Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (TLfDI) sich vor kurzem zu der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren in den Amtsblättern geäußert hat und diese grundsätzlich als unzulässig ansieht, sehen wir uns nun gezwungen, hier die Verfahrensweise zu ändern. Denn nach Auffassung des TLfDI darf eine Veröffentlichung nur noch erfolgen, wenn der Betroffene zuvor ausdrücklich zugestimmt hat.

Aus diesem Grund können wir eine Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren nur noch dann vornehmen, wenn die Jubilare vorher ausdrücklich ihre Zustimmung erteilt haben. Für die Einwilligung ist zukünftig ausschließlich das folgende Formular zu nutzen. Bitte beachten Sie, dass das Einwilligungsformular der Redaktion mind. 8 Wochen vor dem Jubiläum vorliegen muss. Bei verspätet eingegangenen Einwilligungen kann keine Veröffentlichung garantiert werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis für die zukünftige Verfahrensweise und stehen Ihnen bei Fragen dazu gerne zur Verfügung.

Ihre Redaktion

Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite.

Einwilligung zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen**Einwilligung zur Veröffentlichung
von Alters- und Ehejubiläen**

Verwaltungsgemeinschaft Uder
Hauptamt/Redaktion
Siedlung 14
37318 Uder

Familienname	
Geburtsname	
Vorname(n)	
Geburtsdatum	
Wohnanschrift	

Ich erteile der VG Uder bis auf Widerruf die Einwilligung sowie den Auftrag

- ab meinem 70. Geburtstag, jeden fünften darauffolgenden Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeden jährlichen Geburtstag im Informationsblatt „Höhberg Echo“ zu veröffentlichen.
- unser ____ Ehejubiläum im Informationsblatt „Höhberg Echo“ zu veröffentlichen (ab dem 50. Ehejubiläum).

Datum des Jubiläums: _____

Name, Vorname Ehepartner

zur Einwilligung Unterschrift Ehepartner

Ort, Datum

Unterschrift

Zur rechtzeitigen Veröffentlichung muss das Einwilligungsformular dem Hauptamt mindestens 8 Wochen vor dem Jubiläum zugehen. Bitte beachten Sie dabei den Redaktionsschluss!

Ein Widerruf der Einwilligung ist jederzeit möglich. Dieser muss spätestens 8 Wochen vor dem jeweiligen Jubiläum beim Hauptamt eingehen.

Kirchliche Nachrichten

Die diesjährigen Erstkommunionkinder

Erstkommunion am 24.04.2022 um 10:15 Uhr in Uder



Uder

Böduel, Hendrike	Straße der Einheit 82
Dölle, Luis	Schulstraße 2 a
Engel, Sophia	Klosterstraße 19 c
Gümpel, Till Lorenz	Hinter den Höfen 3
Gümpel, Tristan	Am Töpferberg 2
Hackethal, Ida	Am Höhberg 9
Hackethal, Jan	Am Höhberg 9
Hartmann, Maja	Am Gänsestege 12
Hoffmann, Finia	Am Storchborn 3
Kaufhold, Martha	Marienstraße 3
Kirchner, Lea Sophie	Blumenstraße 22
Muth, Emilia	Am Töpferberg 6
Muth, Gabriel	Am Töpferberg 6
Pötzsch, Larissa	Am Ochsenrasen 5
Riethmüller, Erik	Am Ochsenrasen 19
Rosenthal, Gabriel	Poststraße 3
Schade, Levi	Feldstraße 16
Schuster, Meike	Am Gänsestege 22
Seebon, Adele	Am Ochsenrasen 12
Simon, Antonia	Am Töpferberg 4
Vogler, Emily	Straße der Einheit 58
Weidemann, Lucas	Siegfriedstraße 1

Steinheuterode

Heinze, Annalena*	
Martin, Nora	Dorfstraße 24
Rust, Joel	Dorfstraße 20

Erstkommunion am 01.05.2022 um 10:15 Uhr in Thalwenden

Birkenfelde

Ortiz Bode, Bastian	Hahnstraße 16
Otto, Amelie	Oberdorf 84

Schönhagen

Otto, Melina*	
Sommer, Anni	Dorfstraße 4

Thalwenden

Große, Erik	Über 78
Jünemann, Paul	Udersche Straße 21
Reuber, Anni	Udersche Straße 18

Erstkommunion am 08.05.2022 um 10:15 Uhr in Lutter

Fürstenhagen

Scherzberg, Emily	Dorfstraße 10
-------------------	---------------

Lutter

Bust, Felix	Tempelstraße 9
Dietrich, Ben*	
Keseling, Jannik	Höhweg 4
Linge, Viktoria	Tempelstraße 10

Erstkommunion am 15.05.2022 um 10:15 Uhr in Wüstheuterode

Mackenrode

Gille, Lara Sophie*	
Hildebrand, Lina-Sophie*	
Lott, Jasmina*	

Röhrig

Godehardt, Sina*	
------------------	--

Wüstheuterode

Bosold, Aiyana	In der Schlehenhecke 5
Hey, Henry	Bei der Kirche 8
Kistner, Benjamin	Mackenröder Straße 4
Fuchs, Chiara	Bei der Kirche 13
Herzberg, Niklas Michael	Herbert-Merker-Straße 4
Kaspari, Tizian	In der Lehmkuhle 7

* Adresse nicht zur Veröffentlichung freigegeben

Allen Kommunionkindern herzliche Segenswünsche.

Katholische Gemeinden

Unsere Internetseite für alle Orte: www.pfarrgemeinde-uder.de
Dort finden Sie alle aktuellen Informationen und Gottesdienstpläne für Uder, Birkenfelde, Eichstruth, Fürstenhagen, Lenterode, Lutter, Mackenrode, Röhrig, Schönhagen, Steinheuterode, Thalwenden und Wüstheuterode. Uns erreichen Sie per

Telefon:	036083 42319
Fax:	036083 51160
E-Mail:	info@pfarrgemeinde-uder.de
Internet:	www.pfarrgemeinde-uder.de

Öffentliche Bürozeiten in Uder

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 17:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Bitte alle Termine für 2022, die die Pfarrei betreffen, rechtzeitig absprechen.

Beichtgelegenheit für alle Orte

nach Absprache

Taufen

Der 1. Sonntag im Monat ist für Taufen reserviert. Zudem ist es möglich, dass Taufen in den Sonntagsgottesdiensten der Orte stattfinden können.

Tauftermine Mai bis August 2022

08.05.2022
05.06.2022
03.07.2022
07.08.2022

Birkenfelde: St. Leonhard

Gottesdienste sonntags um 10:15 Uhr

Karfreitag, 15.04.2022

15:00 Uhr Karliturgie

Karsamstag, 16.04.2022

21:00 Uhr Osternacht

Ostermontag, 18.04.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24.04.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Samstag, 30.04.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 08.05.2022

10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15.05.2022

10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22.05.2022

10:00 Uhr Gottesdienst

Eichstruth: Allerheiligen**Gottesdienst abwechselnd****Karfreitag, 15.04.2022**

09:00 Uhr Kreuzweg

Ostersonntag, 17.04.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24.04.2022

10:15 Uhr Gottesdienst in Mackenrode

Samstag, 30.04.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 08.05.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Samstag, 14.05.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22.05.2022

10:15 Uhr Gottesdienst in Mackenrode

Fürstenhagen: Hl. Drei Könige**Gottesdienste samstags abwechselnd****Ostersonntag, 17.04.2022**

08:45 Uhr Gottesdienst

Samstag, 23.04.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 30.04.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 08.05.2022

10:15 Uhr Gottesdienst in Lutter

Samstag, 14.05.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 21.05.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Lenterode: St. Katharina**Gottesdienste sonntags****Karfreitag, 15.04.2022**

15:00 Uhr Karliturgie

Ostersonntag, 17.04.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Ostermontag, 18.04.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24.04.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 01.05.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Samstag, 14.05.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22.05.2022 - Kirmes

10:15 Uhr Gottesdienst

Lutter: St. Mauritius**Gottesdienst sonntags****Karfreitag, 15.04.2022**

15:00 Uhr Karliturgie

Karsamstag, 16.04.2022

21:00 Uhr Osternacht

Ostermontag, 18.04.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24.04.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 01.05.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 08.05.2022 - Erstkommunion

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15.05.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22.05.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Mackenrode: St. Martin**Gottesdienst sonntags****Karfreitag, 15.04.2022**10:00 Uhr Kreuzweg in der Kirche
und im Hegeholz
Karliturgie

15:00 Uhr

Ostersonntag, 17.04.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Ostermontag, 18.04.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24.04.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 01.05.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 08.05.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15.05.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22.05.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Röhrig: St. Elisabeth**Gottesdienst im Wechsel zwischen samstags um 18:00 Uhr
und sonntags um 08:45 Uhr bzw. 10:15 Uhr****Karfreitag, 15.04.2022**

10:00 Uhr Kreuzweg

15:00 Uhr Karliturgie

Ostersonntag, 17.04.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24.04.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 01.05.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Samstag, 07.05.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15.05.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22.05.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Schönhagen: St. Michael**Gottesdienste samstags um 18:00 Uhr****Karfreitag, 15.04.2022**

10:00 Uhr Kreuzweg

Ostersonntag, 17.04.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Samstag, 23.04.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 01.05.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Samstag, 07.05.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15.05.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Samstag, 21.05.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Steinheuterode: St. Alban**Gottesdienste abwechselnd****Karfreitag, 15.04.2022**

10:00 Uhr Kreuzweg

Ostersonntag, 17.04.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24.04.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 01.05.2022

10:15 Uhr Gottesdienst in Uder

Samstag, 07.05.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15.05.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Samstag, 21.05.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Thalwenden: St. Martin**Gottesdienste sonntags um 08:45 Uhr****Karfreitag, 15.04.2022**

15:00 Uhr Karliturgie

Ostersonntag, 17.04.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Ostermontag, 18.04.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24.04.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 01.05.2022 - Erstkommunion

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 08.05.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15.05.2022 - Kirmes

14:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22.05.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Uder: St. Jakobus**Gottesdienste sonntags um 10:15 Uhr****Karfreitag, 15.04.2022**

10:30 Uhr Kreuzweg zur Grotte

15:00 Uhr Karliturgie

Karsamstag, 16.04.2022

21:00 Uhr Osternacht

Ostersonntag, 17.04.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Ostermontag, 18.04.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24.04.2022- Erstkommunion

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 01.05.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 08.05.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15.05.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Samstag, 21.05.2022

18:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22.05.2022 - Firmung

14:00 Uhr Gottesdienst

Wüsthuterode: St. Bonifatius**Gottesdienst sonntags um 08:45 Uhr oder 10:15 Uhr****Karfreitag, 15.04.2022**

10:00 Uhr Kreuzweg in der Kirche

und am Stationsberg

15:00 Uhr Karliturgie

Karsamstag, 16.04.2022

21:00 Uhr Osternacht

Ostermontag, 18.04.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24.04.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 01.05.2022

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 08.05.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15.05.2022 - Erstkommunion

10:15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22.05.2022

08:45 Uhr Gottesdienst

Weitere Aktionen für alle Orte siehe im Aushang oder auf der Homepage.

Änderungen vorbehalten!

Evangelische Gemeinden**Asbach-Sickenberg: Versöhnungskirche in Asbach****Freitag (Karfreitag), 15.04.2022**

09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 01.05.2022

14:00 Uhr Gottesdienst

Kirchspiel Wahlhausen, Telefon: 036087 975625

Dietzenrode: Nikolaikirche**Sonntag, 08.05.2022**

09:00 Uhr Gottesdienst

Uder: Christuskirche**Freitag, 15.04.2022**

14.30 Uhr Gottesdienst zu Sterbestunde Jesu

Montag, 18.04.2022

9.00 Uhr Ostergottesdienst

Sonntag, 08.05.2022

10.30 Uhr Gottesdienst

Vatterode: Christuskirche**Freitag, 15.04.2022**

9.00 Uhr Gottesdienst am Karfreitag

Montag, 18.04.2022

10.30 Uhr Ostergottesdienst

Sonntag, 15.05.2022

10.30 Uhr Gottesdienst

Kontakt: Ev. Pfarramt Arenshausen

Pfarrerin K. Lüpke, Bahnhofstraße 3, 37318 Arenshausen

Telefon: 036081 61289

Amtliche Mitteilungen**Veröffentlichung der Bodenrichtwerte**

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Eichsfeld und des Unstrut-Hainich-Kreises hat zum Stichtag 01.01.2022 auf Grundlage der Kaufpreissammlung flächendeckend Bodenrichtwerte ermittelt und veröffentlicht.

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebietes (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen, insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Im Geoportale Thüringen (www.geoportale-th.de) sind die Bodenrichtwerte kreisweise oder thüringenweit im Shape-Format erhältlich. In eigene Geoinformationssysteme können die Daten auch als Web Map Service (WMS) bzw. als Web Feature Service (WFS) integriert werden. Der Freistaat Thüringen gestattet die kostenfreie kommerzielle und nichtkommerzielle Weiterverwendung der Bodenrichtwerte.

Mit dem „Bodenrichtwertinformationssystem Thüringen (BORIS-TH)“ werden die Bodenrichtwerte unter www.bodenrichtwerte-th.de im Internet kostenfrei zur Verfügung gestellt. Jedermann kann von den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Auskunft über die Bodenrichtwerte erhalten.

Anschrift:

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Eichsfeld und des Unstrut-Hainich-Kreises

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Leinefelde-Worbis

Franz-Weinrich-Straße 24
37339 Leinefelde-Worbis

Einladungen

**60 Jahre Männerkirmesverein
70 Jahre Mariengrotte
Thalwenden**



Samstag:

14.05.2022 14:15 Uhr Kirmesumzug mit Abholen der Platzmeister
16:30 Uhr Kindernachmittag am Bürgerhaus
20:30 Uhr Tanzparty mit DJ Marci

Sonntag:

15.05.2022 14:00 Uhr Festhochamt an der Mariengrotte mit Herrn
Diakon Freitag als Festprediger
15:30 Uhr Gemütliches Beisammensein am Bürgerhaus
mit musikalischer Unterhaltung, Hüpfburg,
Kaffee, Kuchen und kulinarischen
Köstlichkeiten

Montag:

16.05.2022 09:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem
gemeinsamen Gang zum Friedhof zur Ehrung
der verstorbenen und vermissten Mitglieder
unserer Gemeinde
11:00 Uhr Frühschoppen mit den Iberg-Musikanten am
Bürgerhaus

Kurse / Lehrgänge / Weiterbildung

Wanderung für Trauernde rund um das Naturparkzentrum Fürstehagen

Termin: Samstag, 23. April 2022
Dauer: 13:00 - 17:00 Uhr
Wegstrecke: 9 km
Treffpunkt: Parkplatz Naturparkzentrum Fürstehagen
13:00 Uhr

Unsere Wanderungen für Trauernde, die wir zweimal im Jahr anbieten, sind schon zu einer guten Tradition geworden. Deshalb möchten wir alle Trauernden, die sich angesprochen fühlen, wieder ganz herzlich dazu einladen.

Der Verlust des nahestehenden Angehörigen oder Freundes, kann auch schon länger zurückliegen. Trauer braucht seine Zeit. Da ist es besonders wichtig, Menschen zu haben, die uns verstehen und beistehen, die die Gefühle, die mit der Trauer verbunden sind, kennen. Bewegung in der Natur, Begegnung und Austausch mit Menschen in ähnlicher Lebenssituation ermöglichen eine ganz besondere Weg-Erfahrung. Mit allen Sinnen unterwegs sein, der Trauer Raum, Zeit und Ausdruck geben, oder in Stille dabei sein, kann für den eigenen Weg ermutigen, unterstützen und Kraft für den Alltag geben.

Treffpunkt der gemeinsamen Wanderung ist das **Naturparkzentrum Fürstehagen**. Von dort wandern wir um 13:00 Uhr über die Dieteröder Klippen und den alten Steinbruch oberhalb von Krombach zum alten Bahndamm. Der Weg auf dem alten Bahndamm führt uns zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Unterwegs werden wir eine kurze Rast einlegen. Bitte bringen Sie Getränke und Verpflegung für unterwegs selbst mit.

Ende der Wanderung wird gegen 17:00 Uhr sein. Bitte denken Sie an entsprechende Kleidung und Schuhe.

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Trauerbegleitung der Caritas begleiten die Wanderung und stehen für Gespräche zur Verfügung.

Bei vorheriger Anmeldung können Teilnehmer von Heiligenstadt oder Leinefelde aus mit nach Fürstehagen fahren.

Weitere Informationen erhalten Sie im Caritashaus Heiligenstadt unter der Telefonnummer 03606/50970 oder E-Mail: sterner.h@caritas-bistum-erfurt.de.

Harald Sterner
Caritas Heiligenstadt

Veranstaltungen Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt
Anmeldung unter: Tel. 036075 690072
www.kerbscher-berg.de
E-Mail: familienzentrum@kerbscher-berg.de



WICHTIGER HINWEIS: Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.kerbscher-berg.de ob und unter welchen Voraussetzungen wir unserer Kurse durchführen dürfen.

April 2022

Fr, 15.04.2022

17.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst für (Groß-)Eltern mit Kindern (ab 4 Jahren)

Sa, 16.04.2022

19.00 Uhr Feier der Osternacht für (Groß-)Eltern mit Kindern (ab 4 Jahren)

Mi, 20.04.2022

19.30 Uhr Buchsbaumschmuck zur Kommunion
S. Rodenstock-Köhler

Fr, 22.04.2022

14.00 Uhr Natur-Kräuterküche am Kerbschen Berg
M. Bieder

Sa, 23.04.2022

15.00 Uhr Nachmittag für Alleinerziehende
A. Hagedorn

Mo, 25.04.2022

15.30 Uhr Gitarre für Kinder - Anfänger
S. Lins

Mo, 25.04.2022

16.00 Uhr Kreativzeit - Ton (3x)
A. Sauer / B. Strecker

Di, 26.04.2022

10.00 Uhr Dunstan Babysprache Workshop - für werdende Eltern oder Eltern mit Neugeborenen bis 12 Wochen - verstehen der Grundbedürfnisse des Babys, Anmeldung unter Barbara Mößner 0151 21225037 oder Barbara.moessner@babyzeichensprache.com B. Mößner

Mi, 27.04.2022

09.00 Uhr Stiltreff - Für Schwangere, voll-, nicht- oder teilstillende Mütter und ihre Babys
B. Gemein

Mi, 27.04.2022

09.30 Uhr Apps - Alleskönner fürs Smartphone (Senioren-Medien-Schulung)
MedienpädagogInnen

Mi, 27.04.2022

15.00 Uhr Tanzen ü60 (6x)
M. Müller

Do, 28.04.2022

16.00 Uhr Musikalische Früherziehung für Eltern mit Kindern von 1,5 - 3 Jahren (10x)
R. Gries

17.00 Uhr Musikalische Früherziehung für Eltern mit Kindern von 1,5 - 3 Jahren (10x)
R. Gries

Sa, 28.04.2022

20.00 Uhr Homöopathie für Babys und Kleinkinder
Dr. G. Hentrich

Sa, 30.04.2022

14.00 Uhr Frühjahrs-Kräuterwanderung
M. Bieder

Mai 2022**So, 01.05.2022**

10.00 Uhr **Familiengottesdienst nach der Brandprozession**

Mo, 02.05.2022

16.00 Uhr Musik und Tanz für Kinder ab 4 Jahren (10x)
R. Gries

17.00 Uhr Musik und Tanz für Kinder ab 4 Jahren (10x)
R. Gries

Mo, 02.05.2022

19.30 Uhr Griechischer Tanz (6x)
B. Edigarian

Mi, 04.05.2022

09.00 Uhr Bildung und Bindung (Groß-)Elterninfo
B. Gemein

Mi, 04.05.2022

19.30 Uhr Buchsbaumschmuck zur Kommunion
S. Rodenstock-Köhler

So, 08.05.2022

15.00 Uhr Lamawanderung für Familien - Küllstedt
J. Hagedorn

Di, 10.05.2022

19.30 Uhr KESS-erziehen „Geschwister“ - Elternabend (2x)
B. Hupe

Mi, 11.05.2022

18.00 Uhr Yoga (8x)
S. Bärtig

Fr, 13.05.2022

19.30 Uhr Kinderkrankheiten natürlich lindern
M. Schnur

Sa, 14.05.2022

15.00 Uhr Nachmittag für Alleinerziehende
A. Hagedorn

Di, 17.05.2022

10.00 Uhr Dunstan Babysprache Workshop - für werdende Eltern oder Eltern mit Neugeborenen bis 12 Wochen - verstehen der Grundbedürfnisse des Babys, Anmeldung unter Barbara Mößner 0151 21225037 oder barbara.moessner@babyzeichensprache.com
B. Mößner

Di, 17.05.2022

16.00 Uhr Großeltern-Enkel-Nachmittag
M. Wedekind

Sa, 21.05.2022

14.00 Uhr Afrikanischer Trommelworkshop
A. Israel

16.00 Uhr Afrikanischer Trommelworkshop
A. Israel

Aus der Geschichte

Erinnerung an tödlich verlaufenen Fluchtversuch:



Kranzniederlegung zum 40. Todestag von Heinz-Josef Große am Grenzmuseum Schiffersgrund

Asbach-Sickenberg. Mitarbeiter des Grenz museums Schiffersgrund, Mitglieder des Trägervereins und enge Angehörige erinnern heute bei einer Kranzniederlegung an den 40. Todestag von Heinz-Josef Große, der am 29. März 1982 beim Fluchtversuch aus der DDR an der innerdeutschen Grenze zwischen Sicken-

berg und Bad Sooden-Allendorf verstarb. Der damals 34-jährige Eichsfelder aus Thalwenden konnte mit Hilfe eines Radladers den Streckmetallgitterzaun mit der Selbstschussanlage überwinden, brach jedoch nach Schüssen von zwei DDR-Grenzsoldaten zusammen und verblutete nur wenige Meter vom Grenzverlauf entfernt. Während die Todesumstände in der DDR verschwiegen, die Beisetzung überwacht und die beiden Soldaten für ihren „vorbildlichen Grenzdienst“ ausgezeichnet wurden, berichteten in der Bundesrepublik landesweit Fernsehen, Rundfunk und Presse über den Vorfall. Das Bundeskanzleramt verurteilte die Ermordung gegenüber der Ständigen Vertretung der DDR. Nur wenige Wochen später wurde auf westdeutscher Seite eine Mahnstätte mit zwei Gedenkkreuzen errichtet, die seither an Heinz-Josef Große und die Opfer von Teilung und Diktatur erinnern. Insgesamt verstarben zwischen 1949 und 1989 mehr als 200 Menschen an der innerdeutschen Grenze jenseits der Berliner Mauer.

Wolfgang Ruske, der Vorsitzende des Trägervereins, berichtete bei der Kranzniederlegung, wie ihn die Nachricht vom tödlichen Grenzzwischenfall veranlasst habe, sich persönlich zunächst für die Überwindung der Spaltung Deutschlands und anschließend – nach der Grenzöffnung – für die Erinnerung an das Leid des Kalten Krieges zu engagieren. Der Leiter der Gedenkstätte Dr. Christian Stöber betonte, dass die tragische Fluchtgeschichte von Heinz-Josef Große viel erzählt über das perfide DDR-Grenzregime und dessen Auswirkungen auf das Leben im geteilten Deutschland. „Ebenso schärft diese Geschichte unsere Sinne für die grundlegenden Unterschiede zwischen einer freiheitlichen Demokratie und einem diktatorischem Unrechtssystem“, so Stöber. Heute gehören sowohl die Mahnstätte als auch der mit einem Birkenkreuz markierte Todesort von Heinz-Josef Große zum Außengelände des Grenz museums Schiffersgrund. Zudem wird in der Dauerausstellung – neben zahlreichen historischen Bildaufnahmen und Dokumenten – der Radlader präsentiert.



Ansprache von Dr. Christian Stöber bei der Kranzniederlegung an der Mahnstätte zum Gedenken an Heinz-Josef Große



Ansprache von Dr. Christian Stöber bei der Kranzniederlegung an der Mahnstätte zum Gedenken an Heinz-Josef Große



Radlader als Fluchtfahrzeug am Grenzzaun und DDR-Grenzsoldaten bei der Bergung des Leichnams von Heinz-Josef Große

Grenzmuseum Schiffersgrund

Platz der Wiedervereinigung 1 | 37318 Asbach-Sickenberg
Tel.: 036087/98409 | Mail: info@grenzmuseum.de
www.grenzmuseum.de

Die WIFO in Heiligenstadt – historischer Vortrag des Uderaners Daniel Köhler

Die Vortragsreihe des Heiligenstädter Geschichts- und Museumsverein, kurz HGMV, nimmt nun nach coronabedingter Zwangspause wieder Fahrt auf. Nach dem Vortrag im Februar zur Geschichte des Eichsfelder Hof“ stand nun am 24. März ein neuer Höhepunkt an.

Der 20-jährige Daniel Köhler aus Uder hatte bereits 2019 eine Seminarfacharbeit geschrieben, die sehr umfangreich die WIFO, ein Heerestanklager im Heiligenstädter Pferdebachtal zum Inhalt hat. Damit hat er großes Interesse derer geweckt, die schon viel davon gehört hatten, sich jedoch genauer informieren wollten. Einhundertdreißig geschichtsinteressierte Mitglieder und Gäste des Vereins wurden umfangreich, im Rahmen eines Vortrages in der Stadthalle über diese Anlage, die bereits anfangs der 30er Jahre geplant und begonnen wurde, informiert. Sie trug den Tarnnamen „Heiligau.“ Besonders beeindruckend war eine 3-D Animation, die sehr anschaulich einen Gesamtüberblick aller Gebäude in ihrer Größe, Lage und Zweckbestimmung deutlich machte.

In der sich anschließenden Diskussion wurden viele weitere Fragen beantwortet und auch z.T. falsche Behauptungen richtiggestellt. So gab es, wie oft falsch verbreitet wurde, dort kein unterirdisches Schienennetz.

Den gesamten Vortrag, sowie viele weitere Informationen zur Heiligenstädter und Eichsfelder Geschichte, finden Sie auch auf der Internetseite des Vereins unter: „Heiligenstädter Geschichts- und Museumsverein“. Langanhaltender Beifall für Daniel Köhler war eine besondere Anerkennung für seinen Fleiß und die Qualität des Vortrages. Überflüssig, zu erwähnen, dass seine Seminarfacharbeit mit „Sehr gut“ bewertet wurde.



Text und Foto: Lothar Jakob

Wissenswertes

Ressourcen schützen: Weltwassertag im Zeichen des Grundwassers

„Unser Grundwasser: der unsichtbare Schatz“ das ist nicht nur das Motto des diesjährigen Weltwassertags der Vereinten Nationen. Das ist auch die Prämisse der EW Wasser. Denn sie ist im Verbandsgebiet des WAZ Obereichsfeld sozusagen der Wächter dieser essentiellen Ressource. Ein Grund mehr den 22. März als Tag des Wassers zu nutzen, um auf die Bedeutung dieses überlebenswichtigen Nahrungsmittels aufmerksam zu machen, denn Grundwasser ist die Basis unseres Trinkwassers.



Durch Quellen tritt Grundwasser auf natürliche Weise zu Tage. Bohrbrunnen hingegen befördern das sprudelnde Nass mechanisch nach oben. Nutzbar wird es durch Trinkwasseraufbereitungsanlagen. Von dort fließt es zu den Haushalten. Auf diese zwei Arten werden im Verbandsgebiet täglich 6,5 Millionen Liter Trinkwasser für circa 46.000 Einwohner gewonnen. Da Quellen und Bohrbrunnen nicht immer eine konstante Menge führen und auch die Entnahme variiert, ist es wichtig, Versorgungsnetze – sogenannte Gruppenwasserversorgungen – aus mehreren Ortschaften, Quellen und Brunnen anzulegen. Verbrauchsspitzen werden so ausgeglichen und die vorhandene Menge optimal auf die Ortschaften verteilt. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Versorgungsnetzes sind neben Pumpwerken vor allem Hochbehälter. Diese speichern Trinkwasser über mehrere Tage und geben es reguliert an das Versorgungsnetz ab.

Für den Erhalt eines starken und modernen Versorgungsnetzes bedarf es kontinuierlicher Investitionen. Fast 55 Millionen Euro hat der Zweckverband mit Hilfe seiner betriebsführenden EW Wasser seit 1990 im Trinkwasserbereich investiert. Das neueste Vorhaben mit einem Fassungsvermögen von 1.000 Kubikmeter entsteht derzeit in Kalteneber: ein neuer Trinkwasserspeicher. Die rund 1,5 Millionen Euro schwere Investition des WAZ Obereichsfeld wird zu 50 Prozent vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe gefördert. Der neue Behälter ersetzt den alten und wird künftig 5.000 Einwohner versorgen. Neben den Heiligenstädter Stadtteilen Kalteneber, Flinsberg und Bernterode profitieren auch die Gemeinden Krombach, Lutter und Uder. Alle Ortschaften gehören zur Gruppenwasserversorgung „Springmühle“, einer von insgesamt 13 Gruppen im Versorgungsgebiet. Die gleichnamige Quelle in der Nähe von Lutter befüllt den Speicher.

Trinkwasserversorgung und Grundwasserspiegel sind also eng miteinander verbunden. Durch eine Crowd-Science-Aktion des Deutschen Städtetags in Kooperation mit der ARD kann jetzt jeder Wächter des Wassers werden. Unter www.daserste.de/unterhaltung/film/unsere-wasser/aktionen/index.html können Bilder und Angaben zu ausgetrockneten Gewässern geteilt werden. Alle Daten fließen am Ende in einer Studie zusammen und wer-

den vom Grundwasserökologen Dr. Hans Jürgen Hahn von der Universität Koblenz-Landau ausgewertet.



Grundwasser ist unser Trinkwasser: Hochbehälter wie hier in Kalteneber speichern Wasser aus Quellen oder Bohrbrunnen

Förderung für Archivierungsprojekt:

Neue wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt sich am Grenz-museum Schifflersgrund mit historischen Zeitdokumenten



Asbach-Sickenberg. Seit Jahresanfang widmet sich mit Madlen Beckmann eine wissenschaftliche Mitarbeiterin der Archivarbeit am Grenz-museum Schifflersgrund. Sie erschließt ausgewählte Teilbestände der musealen Sammlung, insgesamt mehr als 3.000 Fotografien, dazu historische Filmaufnahmen und Dokumente.

Die Objekte wurden dem Grenz-museum in den zurückliegenden Jahren von verschiedenen Privatpersonen überlassen. Enthalten sind teils einzigartige Bilder und Videos von der innerdeutschen Grenze von den 1950er Jahren bis zur Öffnung und Demontage der DDR-Sperranlagen seit Ende 1989, vor allem aus der hessisch-thüringischen Grenzregion zwischen Eichsfeld und Werratal. „Sie dokumentieren auf ebenso eindrückliche wie bedrückende Art und Weise das gleichermaßen perfide wie auch perfektionierte DDR-Grenzregime und schließen bisher klaffende Überlieferungslücken“, so Dr. Christian Stöber, der Leiter des Grenz-museums Schifflersgrund.

Gefördert wird das Projekt mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Die Objekte werden dabei allesamt systematisch gesichtet, digitalisiert und in einer Datenbank erfasst, und damit nicht nur dauerhaft gesichert, sondern auch für die historisch-politische Bildung und Forschung nutzbar gemacht. „Die persönlichen Gegenstände und Unterlagen vermitteln authentisch und greifbar Geschichte“, betont Madlen Beckmann, „mehr als es ein bloßes Geschichtsbuch leisten dürfte. Einige der Fotos werden es sicherlich auch in die neue Dauer-ausstellung schaffen.“

Die Eichsfelderin studierte an der Universität Kassel Geschichte und Germanistik und absolvierte im Vorjahr bereits ein Praktikum am Grenz-museum Schifflersgrund. Nun leistet Sie einen wesentlichen Beitrag dazu, dass die Geschichte der Teilung zwischen Ost und West nicht in Vergessenheit gerät und zugleich das Bewusstsein für Demokratie, Freiheit und Einheit gestärkt wird.



Madlen Beckmann am Hängeregisterschrank mit historischen Fotos im Archiv des Grenz-museums Schifflersgrund

Grenz-museum Schifflersgrund

Platz der Wiedervereinigung 1 | 37318 Asbach-Sickenberg
Tel.: 036087/98409 | Mail: info@grenzmuseum.de
www.grenzmuseum.de

„Von erschreckender Aktualität“ - Sonderausstellung zu postsowjetischen Lebenswelten am Grenz-museum Schifflersgrund

Asbach-Sickenberg. Seit Freitag, 11. März 2022, wird am Grenz-museum Schifflersgrund die Plakat-Ausstellung



„Postsowjetische Lebenswelten. Gesellschaft und Alltag nach dem Kommunismus“ präsentiert. Die Schau widmet sich dem historischen Wandel, den die fünfzehn Nachfolgestaaten der Sowjetunion seit der endgültigen Auflösung 1991 durchlaufen haben. Er schließt Staaten ein, deren Größe und Einwohnerzahl, Nationalgeschichte und kulturelle Prägungen, aber auch wirtschaftliche Ausgangspositionen kaum unterschiedlicher sein könnten. Umso eindrücklicher sind die Gemeinsamkeiten, die den Alltag dieser Gesellschaften vor allem in den 1990er Jahren prägten. Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf den sozialen Ausnahmezustand jenes Jahrzehnts, in dem die Menschen den Härten des Staatszerfalls und einem Markt ohne Recht ausgeliefert waren. Sie nimmt die Lebensverhältnisse in den Blick und macht die Wanderungsbewegungen sichtbar, die Menschen auf der Suche nach Arbeit und Wohlstand die Heimat verlassen ließen. Der Raubzug der Mafia und die Selbstbereicherung früherer Funktionäre, die das Staatseigentum privatisierten, sind ebenso Themen, wie die ethnischen Konflikte und regionalen Kriege, die häufig mit dem russischen Hegemoniestreben verbunden waren und sind. Die 20 großformatige Tafeln umfassende Schau zeigt, wie mit Geschichte aber auch mit Religion Politik gemacht wird, wie der demokratische Aufbruch gelang, aber auch wie neue Autokratien entstanden.

Konzept und Texte der Ausstellung stammen von Jan C. Behrends vom Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam. Der Osteuropahistoriker hat gemeinsam mit dem Kurator der Ausstellung Ulrich Mählerl die 130 zeithistorischen Fotos ausgewählt, die im Mittelpunkt der Ausstellung stehen. Die Gestaltung der Ausstellung besorgte der Leipziger Grafiker Thomas Klemm. Herausgeber der Ausstellung sind die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und die Internetplattform dekoder.org.

Der ursprüngliche Anlass der Sonderausstellung am Grenz-museum Schifflersgrund war die Unabhängigkeitserklärung von Litauen vor 32 Jahren, am 11. März 1990. Litauen war damit das erste Land, das sich aus der Sowjetunion löste. Mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, erklärt der Leiter des Grenz-museums Dr. Christian Stöber, ist die Ausstellung „von erschreckender Aktualität und unvorhersehbar zu einem unausweichlichen Gegenwartsthema geworden.“ Insofern lädt die Ausstellung dazu ein, sich näher mit den historischen Kontexten, der jüngsten osteuropäischen Geschichte sowie den damit verbundenen Machtansprüchen und Militäreingriffen Russlands auseinanderzusetzen.

Grenz-museum Schifflersgrund

Platz der Wiedervereinigung 1 | 37318 Asbach-Sickenberg
Tel.: 036087/98409 | Mail: info@grenzmuseum.de
www.grenzmuseum.de



Sonderausstellung „Postsowjetische Lebenswelten“ im Grenz-museum Schifflersgrund | Grenz-museum Schifflersgrund



Titelbild der Sonderausstellung „Postsowjetische Lebenswelten“



Impressum

Höhberg Echo – Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Uder

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Uder, Siedlung 14, 37318 Uder

Tel.: 03 60 83/4 80-0 oder -32 • Fax: 03 60 83/4 80 24

E-Mail: redaktion@vg-uder.de • Internet: www.vg-uder.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Ilmenau, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 03677 2050-0, Fax 03677 2050-21

Verantwortlich für den Textteil: der Vorsitzende der VG Uder **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 4365096, E-Mail: v.schmidt@wittich-langwiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich Das Informationsblatt wird mit einer Auflage von 2800 Exemplaren gedruckt und kostenlos an die Haushalte verteilt. **Bezugsmöglichkeiten:** Im Bedarfsfall können Einzelexemplare bei der VG Uder angefordert werden. Für Veröffentlichung Dritter wird keine Gewähr übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.